

„Chinas De-Dollarisierung: Yuan Überholt Dollar in BRICS-Handel“

China und BRICS beginnen Entdollarisierung: 52% des Handels in China im Yuan. Entdecken Sie die Auswirkungen auf die US-Wirtschaft.

BRICS: Start of De-Dollarization, 52% Trade in China Settled in Yuan

In einem deutlichen Wandel innerhalb der globalen Finanzlandschaft, setzt China entschlossen auf die De-Dollarisierung und beeinflusst damit bedeutend die internationalen Handelspraktiken. Während die USA bisher eine dominierende Rolle im globalen Handel spielten, zeigen aktuelle Daten eine dramatische Verschiebung hin zur chinesischen Währung, dem Yuan.

Wie aus jüngsten Statistiken hervorgeht, wurde bis März 2024 bereits 52,9% des gesamten Handelsvolumens in China in Yuan und nicht in US-Dollar abgewickelt. Dies ist eine bemerkenswerte Entwicklung, wenn man bedenkt, dass im Jahr 2010 noch 84% des Handels in US-Dollar und lediglich 0,3% in Yuan abgewickelt wurden. Diese Veränderung ist einer breiten Strategie zur Reduzierung der Abhängigkeit vom US-Dollar zu verdanken, die China als Teil der BRICS-Allianz verfolgt.

Ein zentraler Aspekt dieser Strategie ist der Einsatz lokaler Währungen für internationale Transaktionen. China und auch Russland, ein weiteres Mitglied der BRICS-Gruppe, stützen sich zunehmend auf den Yuan, um ihre

grenzüberschreitenden Handelsgeschäfte zu tätigen. Diese Taktik zielt darauf ab, die eigene Währung zu stärken und die Vormachtstellung des US-Dollars zu schwächen. Sollte dieser Trend anhalten und sich ausweiten, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf die Stabilität des US-Dollars im Devisenmarkt haben.

Die Bedeutung dieser Entwicklung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, da eine Reduktion der Nachfrage nach dem US-Dollar die Währung unter Druck setzen und langfristig Schwächen im internationalen Finanzsystem der USA offenlegen könnte. Schon jetzt zeigt sich, dass andere Nationen, inspiriert von Chinas Vorgehen, ähnliche Schritte in Erwägung ziehen. Dies hat das Potenzial, die Dynamik der globalen Wirtschaftslandschaft nachhaltig zu verändern und neue Machtzentren zu etablieren.

Die zunehmende Akzeptanz des Yuan im internationalen Handel und die entschlossene Haltung Chinas in der De-Dollarisierung werfen Fragen über die langfristigen Auswirkungen auf die US-amerikanische und globale Wirtschaft auf. Für Beobachter und Experten bleibt es spannend zu verfolgen, wie sich dieser Trend weiterentwickelt und welche neuen Allianzen und Strategien im internationalen Finanzwesen daraus hervorgehen.

Zusammengefasst zeigt der derzeitige Wandel in der Handelswährungspolitik der BRICS-Staaten nicht nur eine Abkehr vom US-Dollar, sondern auch das Aufkommen des Yuan als ernstzunehmender Spieler auf der globalen Bühne. Diese Entwicklung ist nicht nur für Wirtschaftsfachleute und Politiker von hohem Interesse, sondern betrifft auch die breite Öffentlichkeit, die die Auswirkungen auf den globalen Markt und ihre persönliche Finanzsituation spüren könnte.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de